

Presseinformation

Frankfurt, 21.1.2016

Kontakt

PlasticsEurope Deutschland e. V.

Sven Weihe

Telefon: +49 (0) 69 2556-1307

sven.weihe@plasticseurope.org

PolyTalk 2016

Dialogforum der Kunststoffindustrie zum Meereschutz

Müll im Meer ist eines der großen Umweltprobleme von heute, schnelle Lösungen sind kaum in Sicht. Eine bedeutende Ursache für die Verschmutzung sind falsch entsorgte Kunststoffabfälle. PolyTalk, ein von PlasticsEurope entwickeltes Forum zum transparenten, vorwärtsgerichteten Dialog der unterschiedlichen Stakeholder, steht 2016 entsprechend ganz im Zeichen von Marine Litter, der Vermüllung der Meere. Unter dem Titel „Zero Plastics to the Oceans“ diskutieren vom 16. bis 17. März Vertreter internationaler Organisationen, von Behörden und Regierungen, von NGOs, Kunststoffverbänden, Unternehmen sowie aus der Forschung und Wissenschaft in Brüssel miteinander. Im Blickpunkt stehen regionale und europäische Maßnahmen, darunter Best-Practice-Ansätze für ein effizientes Abfallmanagement, Aufklärungs- und Informationsstrategien gegenüber Verbrauchern sowie Wege zu einer gesamteuropäischen Kreislaufwirtschaft. PolyTalk vermittelt damit die klare Botschaft, dass Kunststoff zu schade zum Wegwerfen ist.

Zum mittlerweile fünften Mal bietet PolyTalk einen spannenden Mix aus Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops. Die zweitägige Veranstaltung findet als internationales Forum in englischer Sprache statt. Das Programm, weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten sind unter www.polytalk.eu und www.plasticseurope.org verfügbar.

PlasticsEurope Deutschland e. V., der Verband der Kunststoffherzeuger in Deutschland, ist Teil der paneuropäischen Organisation PlasticsEurope. Frankfurt am Main ist Sitz der Region Central Europe. Sie ist eine der fünf Regionen von PlasticsEurope, und zu ihr gehören Deutschland, Estland, Lettland, Litauen, Österreich, Polen, die Schweiz, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn.

PlasticsEurope ist einer der führenden europäischen Wirtschaftsverbände. Der Verband unterhält Zentren in Brüssel, Frankfurt, London, Madrid, Mailand und Paris und kooperiert eng mit anderen europäischen und nationalen Kunststoffverbänden. Unsere mehr als 100 Mitgliedsunternehmen produzieren mehr als 90 Prozent der Kunststoffe in den 28 EU-Mitgliedsstaaten und Norwegen, der Schweiz und der Türkei. Die europäische Kunststoffindustrie leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wohlstand in Europa, indem sie Innovationen Realität werden lässt, die Lebensqualität verbessert und Ressourceneffizienz und Klimaschutz ermöglicht. Mehr als 1,45 Millionen Menschen arbeiten in etwa 62.000 Unternehmen der Kunststoff-Industrie (bei der Verarbeitung meist kleine bis mittelständische Betriebe) und erwirtschaften einen Umsatz von über 350 Milliarden Euro im Jahr. Die Kunststoffindustrie, das sind die Kunststoffherzeuger - europäisch vertreten von PlasticsEurope, die Verarbeiter - europäisch vertreten von der EuPC und die Kunststoff-Maschinenbauer - europäisch vertreten von EUROMAP.